

CHARTERBOOT-TEST

»SEEPFERDCHEN 58« – BOOTSCHARTER KESER

# Sonnige Aussichten



Die im Neuzustand befindliche »Seepferdchen 58«, eine Delphia BluEscape 1200 Fly, zählt zu den wenigen GFK-Yachten in der großen Flotte von Bootscharter Keser

Bootscharter Keser geht mit 35 hochwertigen Leih Schiffen in die 2022er-Saison. Eines der neueren Modelle ist die von uns getestete »Seepferdchen 58«. Der zweimotorige Flybridge-Kreuzer bietet seiner aus bis zu vier Personen bestehenden Crew reichlich Platz und einen sehr komfortablen Aufenthalt.





1

1. Der Deckssalon der »Seepferdchen 58« präsentiert sich hell und angenehm geräumig
2. Selbstverständlich verfügt die Delphia über eine komplett ausgestattete Küchenzeile
3. Auf der Flybridge gibt es eine Wetbar mit Druckwasserversorgung und einen Grill
4. Die im Doppelpack installierten vierzylindrigen Nanni-Dieselmotoren mobilisieren je 135 PS
5. In der backbordseitigen Mittelkabine befindet sich eine komfortable Doppelkoje
6. Die im Vorschiff gelegene »Eignerkabine«, die in diesem Fall der Chartergast bewohnt
7. In der Duschzelle wurde sinnvollerweise eine klappbare Sitzgelegenheit angeordnet



4

Erstgewässert im Juli 2021, erfreute sich die »Seepferdchen 58« bis zum Abschluss ihrer nun zuende gegangenen Premieren-Saison einer enormen Nachfrage – soll heißen, der geräumige Newcomer war praktisch pausenlos gebucht. In Anbetracht des derzeitigen Charterboot-Booms dürfte diese Feststellung für fast alle Modelle im Keser'schen Fuhrpark zutreffen, und womöglich noch eine längere Weile anhalten. Daher ist der potenzielle Interessent für einen Bootsurlaub im kommenden Frühling, Sommer oder Herbst gut beraten, sich wirklich zeitnah um eine entsprechende Reservierung zu kümmern. Als Bootscharter-Keser-Kunde wäre man normalerweise König und hätte beim Berlin-Spandauer Traditionsunternehmen im Regelfall die Qual der Wahl. Das Rückgrat der von Wassersport-Profi und Testboot-Lieferant Mike Keser (44) konfigu-

rierten Charterflotte bilden die seit vielen Jahren bewährten Keser-Hollandia-Motoryachten, die in diversen Größen und Ausführungen zur Anmietung bereitstehen.

Die trotz ihrer nicht unerheblichen Masse eigentlich kinderleicht zu handhabenden Stahlverdränger werden nach exakten Vorgaben der Familie Keser in einem



2



3



5



6



7

namhaften niederländischen Bootsbaubetrieb gefertigt. Hinzu gesellen sich einige weitere stählerne Holland-Fabrikate wie Vacance, Concordia, Gruno und Proficiat, während diese eher überschaubare GFK-Boot-Fraktion von Bavaria, Nautiner und Delphia repräsentiert wird. Dem Portfolio des letztgenannten Herstellers, der als einer der tonangebenden Werftbetriebe in Polen gilt, entstammt auch die »Seepferdchen 58«. Es handelt sich hier um eine Delphia BluEscape 1200 Fly, die 12,75 m über Alles misst und

bei einer Maximalbreite von 4,26 Metern auf knappe neun Tonnen Einsatzgewicht kommt. Ein Highlight des gemeinsam vom polnischen Konstrukteur Andrzej Skrzat und Tony Castro Design aus England entwickelten Tourenbootes ist die riesige Open-Air-Etage, die vom überdachten Achtercockpit aus über eine achtstufige Treppe zugänglich wird. Die Bewegungsfreiheit unter freiem Himmel ist mehr als beachtlich, obendrein gibt es eine Wetbar mit Spüle und Grill sowie in der Nachbarschaft eine Dometic-Kühl-

schublade. Nach achtern grenzt die angenehm straff abgestimmte, exakt 190 x 127 cm große Sonnenliege mit verstellbarer Kopfstütze an. Weiter vorn und ebenfalls noch an Steuerbord wurde eine rechteckige Sitzgruppe postiert. Skipper und Beifahrer nehmen indes an Backbord platz und genießen nicht nur beim entspannten Spazierenfahren einen tolle Rundumsicht. Die schon kurz thematisierte Delphia-Achterpflicht wartet mit 85 cm innerer Bordwandhöhe auf, und im Unterbau der übers Eck ge-



## »SEEPFERDCHEN 58« – BOOTSCHARTER KESER



1



2

1. Gleich neben der für zwei Personen geeigneten Ruderbank wurde die Open-Air-Sitzgruppe postiert
2. Dieses Bild zeigt den Hauptsteuerstand, der dem Charterboot-Skipper eine gute Übersicht bietet
3. Aus der Vogelperspektive verdeutlicht sich das hervorragende Platzangebot – speziell auf der Fly
4. Unmittelbar am Saloneingang platzierten die polnischen Bootsbauer einen großen Kühlschrank
5. Zu den praxisorientierten Detaillösungen gehört die Salonschiebetür an der Steuerbordseite



4



5



3

### TECHNISCHE DATEN

**Länge über Alles:** 12,75 m  
**Breite:** 4,26 m  
**Durchfahrthöhe:** 3,63 m  
**Tiefgang:** 0,88 m  
**Gewicht:** 9.500 kg  
**CE-Kategorie:** B  
**Max. Personenzahl:** 8  
**Kojenzahl:** 4  
**Indienststellung:** Juli 2021  
**Brennstofftanks:** 2 x 300 l  
**Wassertanks:** 2 x 300 l  
**Septiktank:** 250 l  
**Baumaterial:** GFK  
**Motorisierung:** 2 x Nanni N4.140, Vierzylinder-Turbodiesel mit Wellenantrieb, Leistung 2 x 99,4 kW (2 x 135 PS)  
**Höchstgeschwindigkeit:** 9,8 Knoten (18 km/h)  
**Brennstoffverbrauch:** Durchschnittlich 6 Liter Diesel pro Stunde (Angabe der Firma Bootscharter Keser)

### STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Zwei Steuerstände, Bug- und Heckstrahlruder (von beiden Steuerständen bedienbar), Bugankerwinde, Warmluftheizung, 230-Volt-Landanschluss mit Batterielader, Bord-TV und Radiogerät, zwei getrennte Sanitärbereiche mit elektrischer Toilette bzw. mit Duschvorrichtung, Warmwasserversorgung, komplett ausgestattete Pantry, Wetbar mit Spüle und Grill auf der Fly, Badesteg mit Leiter und Heckdusche, multifunktionaler GPS-Plotter mit Echolot und Log, Schwimmwesten für jedes Crewmitglied, Festmacherleinen, Bordbuch, aktuelles Kartenmaterial, Verbandskasten, Fernglas, Taschenlampe, Bootshaken, Fender-Set, professionelle Endreinigung wird mit 150 € berechnet

### BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Handtuch-Set (10 € pro Person), Bettwäsche (12 € pro Person), Pkw-Stellplatz (35 € pro Woche und Fahrzeug), Bordfahrrad (50 € pro Stück), weitere kostenpflichtige Extras auf Anfrage

teilten Sitzbank kommen üppige Staukapazitäten zum Vorschein. Praktischerweise gibt es im Heckbereich der wuchtigen Mietyacht gleich drei Bordzugänge, so dass garantiert keine ungesunden Kletterübungen absolviert werden müssen. Über die von einer stattlichen Schanz flankierten und bis zu 52 Zentimeter breiten Seitendecks geht's dann supersicher in Richtung Bugspitze. Vor dem geteilten Ankerkasten sind die Platzverhältnisse hervorragend, und auch die 210 x 215 cm große Liegewiese auf dem Kabinendach verdient an dieser Stelle eine lobende Erwähnung.

Beinahe hätten wir bei herrlichem Sonnenschein die Wohnsektion vergessen – doch Spaß beiseite, denn auch diesbezüglich hat die »Seepferdchen 58« eine Menge zu bieten. Als Deckenhöhe des dank großflächiger Fenster lichtdurchfluteten Salons werden glatte 200 cm protokolliert, das transparente Webastodachluk öffnet elektrisch. Steuerbords erblickt man eine vollständig ausgestattete Küchenzeile mit dreiflämmigem Ceranfeld, Backofen, Doppelspüle, 107-Liter-Kühlschrank, Toaster und Kaffeemaschine. Gegenüber an Backbord ordneten die erfahrenen Delphia-Bootsbauer die als Dinette zu nutzende Sitzgarnitur mit Tisch und zwei Hockern an. Dass das

übliche Kleinteil-Sortiment, das vom Kartoffelschälmesser bis zum Korkenzieher reicht, vorhanden ist, versteht sich bei einem Leihschiff dieser Preiskategorie wohl von selbst. Neben dem klar instrumentierten Kommandostand wurde steuerbords eine Schiebetür installiert, so dass der Schritt an die frische Luft nur ein einziger ist. Der um 70 cm vertiefte Flur führt geradeaus in die 2,60 m entfernte Bugkabine, die auf einer Privat yacht als 193 cm hohes Eignerszimmer beschrieben worden wäre. Dominierendes Möbelstück ist die 208 x 150 cm große Schlafstatt mit einteiliger Komfort-Matratze, die von einem regelrechten Fächer- und Schrank-Ensemble umgeben wird. Steuerbords grenzen die beiden Sanitärabteilungen an, die einerseits eine ergonomisch dimensionierte elektrische Jabsco-Toilette plus Porzellan-Waschbecken und andererseits eine Dusche mit Sitzgelegenheit beherbergen. Zwei weitere Besatzungsmitglieder schlagen ihr Nachtlager in der behaglich illuminierten Backbordkabine auf. Dort wurde neben der unterlüfteten Zweierkoje, die mit 205 x 135 Zentimetern vermessen wird, eine keineswegs überflüssige Ankleidebank platziert. Ganz prima finden wir überdies das aktuell nicht mehr wegzudenkende Rumpf-Fenster, das den Kabinenbewoh-

nern vielleicht ganz neue Ausguck-Perspektiven bietet.

**Kommen wir abschließend** auf die Lauf- und Manövriereigenschaften der abwechselnd in Berlin-Spandau und Werder an der Havel stationierten Testkandidatin zu sprechen. Im Bauch der Delphia werkeln zwei vierzylindrige Nanni-N4.140-Turbodiesel, die – man lese und staune – aus jeweils 3,7 Litern Hubraum 99,4 kW (135 PS) mobilisieren. Synchrone 950 min<sup>-1</sup> bringen ein von dezenten Knarzeräuschen begleitetes Schleichfahrttempo um die 2,7 Knoten, mit konstanten 1.500 Umdrehungen pro Minute läuft die »Seepferdchen 58« genau sechs Knoten. Wer aus der relativ üppigen Antriebsleistung so etwas wie Sprinterqualitäten herzuleiten versucht, der ist auf dem Holzweg. Mit allem, was drin ist, sprich, mit jeweils 2.600 min<sup>-1</sup> und dem Schub von 270 Pferdestärken, schwingt sich das mittels Bug- und Heckstrahler-Assistenz sehr gut zu dirigierende Testboot zu 9,8 Knoten Volllast-Tempo auf. Mehr muss es zum genussvollen Wasserwandern in den ostdeutschen Binnenrevieren aber ohnehin nicht sein.

Text & Fotos: **Peter Marienfeld**

### CHARTERPREISE

(ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)

**Vor- beziehungsweise Nachsaison:** ab 1.999 € pro Woche,  
**Hauptsaison:** bis 2.999 € pro Woche

### ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET

Alle schiffbaren Binnengewässer in Berlin und Brandenburg sowie im Bereich der Mecklenburgischen Seenplatte

### WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG

**Bootscharter Keser**  
 Mike Keser  
 An der Havel 38  
 14542 Werder, OT Töplitz  
 Tel. 030-3620800  
[www.bootscharterkeser.de](http://www.bootscharterkeser.de)

Wuchtige Heckpartie mit Badesteg und Türverbindung zum Achtercockpit

